

Martin Doering
... (Straße) ...
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

Der Regierende Bürgermeister
Klaus Wowereit
Berliner Rathaus
Rathausstraße 15

10173 Berlin

Berlin, den 28.2.2003

Sehr geehrter Herr Wowereit,

ich bin frustriert. Das liegt aber nicht am allgemeinen Zeitgeist und auch nicht an Ihnen, das muss ich gleich vorweg sagen – im Gegenteil. Deshalb wende ich mich mit meinem Anliegen auch an Sie, weil ich glaube, dass es da in guten Händen ist und weil Sie ja schließlich verantwortlich sind für diese unsere Stadt. Es geht mir nämlich um das Wohl derselben und zu diesem Zweck habe ich einigen Behörden Briefe mit Verbesserungsvorschlägen geschrieben. Berlin ist ja so ziemlich pleite, wie man überall liest und hört. Und da kann ich ehrlich gesagt nicht verstehen, wie man diese tollen Ideen einfach ignoriert und überhaupt gar nicht darauf geantwortet hat.

In einem Brief vom November letzten Jahres ging es um die Einsparung von 3,6 Millionen Euro jährlich im Bereich Strafzettelverteilung an Autofahrer plus hunderten von frei werdenden Stellen für Ordnungshüter, die sich dann – ohne Mehrkosten für die Stadtkasse – um Verbrechens- und Terrorismusbelämpfung kümmern könnten. Ihr Herr Polizeipräsident hat mir aber nicht geantwortet. Vielleicht war ihm die Summe von 3,6 Mio Euro nicht hoch genug, dachte ich, also wandte ich mich im Januar noch einmal an ihn, diesmal mit einem Vorschlag, durch automatische Erfassung von Hunden, die sich illegal auf die Fußwege unserer schönen Stadt entleeren (und sie damit in ein Tretminenfeld verwandeln) und automatische Zustellung von Bußgeldbescheiden an deren Besitzer jährlich 400 Millionen Euro zusätzlich einnehmen ließen. Voraussetzung dafür wäre natürlich eine Hunde-Beschilderungspflicht. Aber auch darauf kam keine Antwort.

Gerade las ich in der Berliner Zeitung, dass die Stadt Frankfurt ebendies einführen möchte:

Vermischtes	Berliner Zeitung
Dienstag, 25. Februar 2003	Ressort auswählen: <input type="button" value="OK!"/>
Nummernschilder für Hunde	
<i>dpa</i>	
FRANKFURT A. M. Hunde in Frankfurt sollen Nummernschilder tragen. Diesen Vorschlag machte die Organisation "Sauberes Frankfurt". Mit den Schildern sollen Hunde, die auf Asphalt oder Rasen ihr Geschäft verrichten, und ihre Halter leichter identifizierbar sein. (dpa)	
Ähnliche Artikel im Archiv	Leserbrief

Deshalb senden ich Ihnen in der Anlage noch einmal die beiden Briefe, die ich einmal dem Herrn Polizeipräsidenten geschrieben hatte, zu. Vielleicht geben Sie sie ja auch an Herrn Sarrazin weiter, der sich ja sehr um die Finanzen unserer Stadt bemüht. Ich hätte da noch weitere Ideen, wie Sie z.B. 280 Mio Euro zusätzlich pro Jahr von den Autofahrern kassieren könnte *ohne* die Mineralölsteuer zu erhöhen und *ohne* mehr Strafzettel zu verteilen. Das klingt jetzt vielleicht unglaublich, aber es würde funktionieren! Aber das möchte ich hier nicht einfach so verraten, weil ich dafür gerne 0,1% Provision hätte. Schließlich muss ich auch von irgendetwas leben.

Falls Herr Sarrazin irgendwann einmal keine Lust mehr haben sollte, würde ich mich Ihnen sogar als Finanzsenator zur Verfügung stellen, bis die Haushaltskasse wieder gefüllt ist. Auch für einen freiberuflichen Beratungsauftrag stehe ich gerne zur Verfügung, denn das Wohl dieser unserer Stadt liegt mir sehr am Herzen. Da ich Erfinder bin, mangelt es mir nämlich nicht an Ideen, da können Sie sicher sein!

Wenn Sie Interesse haben – sei es nur an den genannten Ideen oder an meiner Person – würde ich mich freuen, von Ihnen zu hören. Wir könnten das Ganze auch gerne gemütlich bei einem Glas Bier oder Wein besprechen. Damit würden wir unserer Stadt immerhin zu einigen Euro Mehreinnahmen in Form von Alkohol-, Schank- und Umsatzsteuer verhelfen.

Mit untertänigsten Grüßen

Anlagen: Zwei Schreiben an den Polizeipräsidenten vom 15.11. 2002 und 19.01.2003